

wipkingen info

juli
august
september
2013



ZÜRCHER
GEMEINSCHAFTSZENTREN
gzwipkingen

XIX
10 JAHRE
XIX

Offene Jugendarbeit Zürich
OJA Kreis 6 & Wipkingen

OW

Quartierverein
Wipkingen

reformierte
kirche zürich wipkingen

Römisch-
Katholische
Kirche
Guthirt

Stadt Zürich
Fachschule Viventa

Stadt Zürich
Sozialzentrum Höggerstrasse

2/3 Quartierverein

Masterarbeit über Quartierarbeit und Kommunikation
Trotz nassem Wetter viel Spass beim Zürihegel

4 Soziale Dienste Zürich

Vielfältige Hilfe unter einem Dach

5 Offene Jugendarbeit Zürich

Kulturangebot: «Jugend | Kunst | Plattform»

6/7 Fachschule Viventa

Von der Faszination Bildschirm bis hin zum Urban farming

8/9 Quartierseite Wipkingen

Patricia beisst nicht! Sie ist Vegetarierin

10/11 Römisch-Katholische Kirche

«Da berühren sich Himmel und Erde.»

12 Reformierte Kirche

Erntedankgottesdienst ... mit Folkmusik und Tanzworkshop

13 Im Quartier für Sie da ...

Anmelden, mitreden und wissen, was in Wipkingen läuft!

Events – Infos zu Projekten – Verlosungen

Der QVW auf Facebook



www.facebook.com/Wipkingen



Screenshot Ende Woche aktualisieren!

Der Quartierverein hat heute rund 350 Freundinnen und Freunde auf Facebook.

Sandra Weber, wie sind Sie auf die Idee gekommen, eine Masterarbeit über einen Quartierverein zu schreiben, der auch über das soziale Medium Facebook mit der Bevölkerung kommuniziert?

Sandra Weber: Die Idee ist mir im Frühling 2012 auf einer Zugfahrt von Hamburg nach Zürich gekommen. Ich war damals neu im Quartierverein Wipkingen. An der Generalversammlung hatte ich zufälligerweise erfahren, dass der QVW eine Facebook-Seite hat. Diese wurde aber sehr stiefmütterlich bewirtschaftet, das heisst, es passierte nicht viel. Hingegen informierte der Quartierverein über die anderen Kommunikationskanäle wie Wipinfo, Waidblick und Internetseite sehr gut. So kam mir die Idee, eine Masterarbeit zur Kommunikation eines Quartiervereins via Facebook zu schreiben. Ich konnte mein Projekt an einer Vorstandssitzung vorstellen. Mein Projekt wurde sehr begrüsst, gleichzeitig stand ich aber nach der Sitzung mit dem Auftrag da, die Facebook-Seite des Quartiervereins wieder in Schwung zu bringen.

Sie haben unter der Bevölkerung eine Umfrage durchgeführt und gleichzeitig die Facebook-Seite des Quartiervereins aktiviert. Im Mai wurde Ihre Masterarbeit von der HTW Chur angenommen. Welches sind für Sie die überraschendsten Ergebnisse Ihrer einjährigen Forschungsarbeit?

Mich hat positiv überrascht, dass sich über die Hälfte der Befragten ehrenamtlich für das Quartier engagieren würden. Je besser informiert sie sind und mitentscheiden können, desto höher ist die Bereitschaft, sich aktiv für das Quartierleben zu engagieren. Das heisst, es ist wichtig, nicht nur ausschliesslich über einen Kommunikationskanal zu informieren, sondern die breite Palette von Kommunikationsmöglichkeiten zu nutzen, um möglichst viele Personen von jung bis alt zu erreichen.

Wie tauglich ist Facebook, um die Quartierbevölkerung zu informieren und mit ihr in Kontakt zu kommen?

Man darf Facebook nicht überschätzen. Um schnell und aktuell zu informieren, ist es extrem gut geeignet, man kann lustige oder emotionale Geschichten verbreiten sowie bei jedem Post direkt beobachten, was passiert. Wie ein ins Wasser geworfener Stein, der Kreise zieht.

«Die Leute engagieren sich, wenn sie gut informiert sind und mitreden können»

QV-Vorstandsmitglied Sandra Weber hat eine Masterarbeit* über Quartierarbeit und Kommunikation mit Berücksichtigung von Facebook geschrieben. Im Interview erzählt sie, wie sie auf die Idee gekommen ist und welche Hürden im sozialen Medium zu überwinden sind.

Obwohl Facebook ein interaktives Medium ist, hat sich bis heute noch kein Dialog mit der Quartierbevölkerung ergeben.

Das stimmt, es ist immer noch eher ein Monolog. Der Quartierverein berichtet, die Bevölkerung nimmt die Information entgegen. Im besten Fall wird die Information mit einem «like» (gefällt mir) bestätigt. Oft passiert noch nicht viel mehr. Es ist zurzeit also ein mittelmässig taugliches Instrument. Meiner Meinung nach sind wir vom Quartierverein noch nicht ganz optimal aufgestellt, dass wir die einzelnen Kommunikationsmittel gezielt, durchdacht, aufeinander abgestimmt und themengerecht einsetzen. Das heisst zum Beispiel, ein Projekt auf Facebook initiieren, Daten, Adressen und Fotos platzieren, und dann in den anderen Kanälen aufgreifen und vertiefen. Die virtuelle Welt kann die reale jedoch nicht ersetzen. Darum versuchen wir nun mit dem Wip-Talk, die Leute an einen Tisch zu bringen, wo sie sich real, «face to face», austauschen können.



Sandra Weber

Rund 350 Freundinnen und Freunde

*«Kommunikation, Information und Engagement einer Quartierbevölkerung.

Welche Rolle kann das Soziale Medium Facebook spielen? Untersuchung mit einer Feldstudie in Zürich-Wipkingen», eingereicht von Sandra Weber im März 2013 an der Hochschule für Technik und Wirtschaft (HTW) in Chur. Sandra Weber ist seit diesem Frühling Vorstandsmitglied des Quartiervereins Wipkingen. Sie betreut die Facebook-Seite des Quartiervereins. Dieser hat heute rund 350 Freundinnen und Freunde.

Trotz nassem Wetter viel Spass beim Zürihegel

Eine bunte Menschentraube – ausgerüstet mit Regenjacken und Regenschirmen – hat sich am Samstag 1. Juni beim Clubhaus des Turnvereins Höngg auf dem Sportplatz Hönggerberg versammelt. Trotz unfreundlicher Witterung haben 91 junge Wipkinger Läuferinnen und Läufer – letztes Jahr, ebenfalls bei Regen, waren es 57 – an den Quartierausscheidungen zum «schnällschte Zürihegel 2013» teilgenommen. Da der durchnässte Rasen gesperrt war, fanden die Einzel- und Stafettenläufe auf der harten Rennbahn statt. «Aua, meine Füsse brennen», konnte man denn auch von einigen Barfussläufern nach dem 100 Meter-Sprint hören.

Auch dieses Jahr liessen sich Kinder und Eltern die gute Laune nicht vom Regen verderben: Lautstark unterstützten sie die Teilnehmer und bejubelten die Sieger. Richtig ausgelassen wurde die Stimmung während der Stafettenläufe, wo alle im Team nochmals ihr Bestes gaben. Die Sechstklässler erlaubten sich gar ein Spässchen und legten einige Längen im Rückwärtsgang zurück.

Die Quartierausscheidungen für Wipkingen und Höngg werden jährlich vom Turnverein Höngg, vom QV Höngg und vom QV Wipkingen organisiert. Nächstes Jahr hoffentlich wieder einmal mit Petrus' Segen.

Fotos und Ranglisten auf wipkingen.net



Dieses Jahr rannten auf dem Sportplatz Hönggerberg 91 Kinder mit Jahrgang 2000 und jünger um die Wette.

Kurznews

Sorbetto – Wipkingen hat seine eigene Gelateria

Nicht ganz der Jahreszeit entsprechend öffnete die Gelateria Sorbetto am 20. April 2013 bei Schnee und Regen ihre Tore. Das Wetter soll uns jedoch nicht vom Genuss der köstlichen Gelati und einem Hauch von Italien und Ferien abhalten! Sagenhafte 53 Sorten Glacé warten darauf, ausprobiert zu werden! Die Gelateria lädt von April bis September jeweils von Montag bis Freitag 11.00 bis 18.30 Uhr und am Samstag von 10.00 bis 16.00 Uhr zum süssen Genuss ein.



Neue Website mit Archiv

Nachdem der Quartierverein zu Jahresbeginn die neue Website wipkingen.net mit aktuellen Artikeln aufschalten konnte, ist inzwischen auch das

Archiv vollständig. In begeisterter und akribischer Fleissarbeit wurden sämtliche relevanten Artikel bis ins Entstehungsjahr 2003 der Website in die neue Site integriert. Nun können Sie also wieder nach Herzenslust in alten Themen stöbern und staunend nachlesen, was sich in unserem Quartier in den letzten 10 Jahren getan und was die Wipkingerinnen und Wipkinger bewegt hat.

Bahnhof Wipkingen mit eigener Bäckerei

Seit Dienstag, 4. Juni, betreibt die Bäckerei Kleiner eine Filiale im Bahnhof Wipkingen. Nach unerwartet zahlreichen Hürden, die beim Bauprojekt genommen werden mussten, können nun am Röschbachplatz in der lang ersehnten Bäckerei frische Gipfeli, Brot und allerlei süsse Leckereien gekauft werden. Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 06.00 bis 18.30 Uhr, Samstag und Sonntag 07.00 bis 16.00 Uhr.

Neues Leben für WC beim Bahnhof Wipkingen

Auf anfangs März hat der Quartierverein den Gebrauchsleihmietvertrag für das WC beim Bahnhof Wipkingen von der bisherigen Betreiberin, der IG Bahnhof Wipkingen, übernommen. Seit Jahren ist das WC ein beliebtes Objekt für Unbekannte, um sich als Vandalen auszutoben. Dies möchte der Quartierverein mit einer Verschönerungskur des öffentlich zugänglichen WC stoppen. Bis im Herbst soll das WC zu einer farbigen Wohlfühlloase werden. Die Arbeiten werden sobald wie möglich angepackt. Je mehr Personen dieses neue Kleinod aufsuchen werden, desto kleiner die Chancen für Vandalen, diesen Ort zu verschandeln.

Quartierverein Wipkingen
Postfach
8037 Zürich
www.wipkingen.net

QW Quartierverein
Wipkingen

Termine

Freitag/Samstag, 23./24. August, 19 Uhr

Openair-Kino auf dem Röschbachplatz

Samstag, 7. September

3. Flohmarkt auf dem Röschbachplatz

Samstag, 28. September

4. Flohmarkt auf dem Röschbachplatz